

Protokoll der Sitzung des VII. Studentenparlaments am 24.05.2005

Ort: 01.08.059

Beginn: 19:20 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder:

GAL: André Kloth, Lutz Dittrich, Andre Lausch, Peer Jürgens, Martin Bär,

OLL: Sören Becker, Jan Glogau, Alice Rombach, Andreas Kühn, Steffen Kühne, Anne Friebel

IUF: Carolin Hinzmann, Jan Micha Steinhäuser, Sven Broszeit, Jan Götze, Martin Neumann

Jusos: Claudia Buß, Jan Uhlemann, Sven Sygnecka

GÜL: Conrad Jackisch, Laines Rumpff

RCDS: Eva-Maria Delfs, Clas Hasslinger

LiCa: Denise Dittrich, Isabel Pesch

AStA:

Ute Rühling, Arne Karrasch, Anja Prüfert, Kristin Marunke, Christiane Metzner, Katharina Ermler, Sindy Brödno, Bettina Erfurt,

Gäste:

Tamas Blénessy, Jürgen Stelter, Holm Kawan, Sven Kreilkamp, Daniel Grambow, Matthias Wernicke

Formales:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Das Präsidium stellt die Beschlussfähigkeit fest

2. Beschluss des Protokolls:

Das Protokoll wird mit **17:1:5 angenommen**

3. Beschluss der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen mit **16:3:2 angenommen**

Unter TOP 4 Gäste - Demoaufruf

-Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses

TOP 5 Berichte – nach Hinten verschoben, dafür

- KuZe-Antrag

- Neufassung der Satzung

- Beschluss der Beitragsordnung

- KuZe-Vertrag

Tagesordnungspunkte:

TOP 4: Gäste

4.1. Keine Fragen zum Demoaufruf und keine Änderungswünsche
Er wird mit **21:2:1 angenommen**

4.2. Es stellen sich zur Wahl:

Sven Kreilkamp: BWL; 6. Semester; nicht hochschulpolitisch tätig
Daniel Grambow: BWL; 10 Semester, nicht hochschulpolitisch tätig
Holm Kawan: BWL; 6 Semester, nicht hochschulpolitisch tätig, im RP-Seminar

Holm **20:0:3:1 angenommen**
Daniel: **22:1:1:1 angenommen**
Sven: **21:0:2:1 angenommen**

André macht darauf aufmerksam, dass die Aufwandsentschädigung nicht festgelegt wurde. Es folgt ein Initiativantrag des StuPa-Präsidiums die Höhe der Aufwandsentschädigung bei 105 Euro zu belassen. Wird mit **20:0:2 angenommen**.

TOP 5:

5a Antrag auf Erstausrüstung für das KuZe:

Muss heute entschieden werden, denn der Verwaltungsrat tagt für dieses Semester zum letzten Mal. Die Summe beläuft sich auf 85.000 Euro. Für das Mobiliar, Beleuchtung sind noch keine Kostenvoranschläge vorhanden.

Arne: Das ist Geld vom Studentenwerk (Stuwe)

Martin: Kommt die Sitzung des Verwaltungsrates kurzfristig?

- Nein, der Verschickungszeitpunkt war aber nicht klar. Es wird auch keine Extra - Sitzung geben.

Tamás: Erfolgsaussichten?

- noch keine Aussage getätigt

Ute: Wir wissen das es sehr kurzfristig ist. Das Stuwe wird die Summe auch noch kürzen

Martin: Im Stuwe-Fond ist auch noch das Geld der FH Brandenburg, Wildau, HFF usw. drin

Lina: Das Stuwe weiß, dass dieser Antrag kommt, die Potsdamer FH wird das KuZe auch nutzen

André: Stuwe hat Unterstützung für das KuZe zugesichert. Die Universität ist der größte Zahler und das wäre eine Einmal-Angelegenheit

Steffen: Die HFF brauchen für ihre Sehsüchte doppelt soviel Geld wie sie einzahlen. Das Stuwe lobt dieses Projekt

Arne: Der Antrag ist nichts Neues, das Konzept und die Summe waren schon vorher bekannt

Denise: Warum sind die Boxen im Proberaum so teuer? Braucht man wirklich 7 Arbeitsplätze und drei Drucker?

Martin N: das sind auch die Sachen für die einzelnen Gruppen, die dort arbeiten

Bettina: Boxen sind größer; ich finde Diskussion überflüssig

Jürgen: das zuständige Organ sollte diskutieren dürfen, das Projekt sollte aber durch nein Stimmen nicht gefährdet werden.

Lina: Es müssen viele Räume ausgestattet werden: Beratungsraum, Fotoraum, Seminarraum usw. Die Zahlen sind Richtwerte → hohe Preise

Der offene Kunstverein stattet auch noch einige Räume aus

Conrad: 65.000 Euro sind völlig wagemutig. Es gibt keine Verhandlungsposten. Dies ist ein großer, aufgeblähter Antrag

Katharina: EDV-Konzept ist von Martin. Infrastruktur muss vorhanden sein.

Clas: Warum so wenig für das Fotolabor?

-Material geschenkt bekommen

Tamás: mit wie vielen Anträgen rechnet ihr noch?

- in diesem Jahr keine mehr, erst ab dem nächsten Jahr

Arne: die Summe ist die Obergrenze

Martin: Nach Zustimmung der Stuwe noch Änderungsanträge stellen können.

Arne: Der Verwaltungsrat beschließt einen Antrag nicht nur eine Summe. Es ist nötig, sich mit dem Projekt auszukennen. Jeder kann KuZe und AStA-Sitzungen besuchen und über die Modalitäten diskutieren. Der AStA sollte handlungsfähig bleiben.

Jan: Ende der RednerInnenliste **17:3:2 angenommen**

Initiativantrag der gal:

Sollte das Stuwu dem Antrag nicht in voller Höhe zustimmen, so wird dem Studierendenparlament eine erneute Auflistung vorgelegt, sollte die Möglichkeit durch das Stuwu bestehen, über die Aufteilung der bewilligten Summe abzustimmen.

Wird mit **9:11:4 nicht angenommen**.

Initiativantrag der GÜL:

Nach Satz 1: Die genaue Aufteilung der Globalsumme ist Sache der EntscheidungsträgerInnen von AStA und EKZE e.V.

Wird mit **10:11:2 nicht angenommen**

Laines fordert nochmalige Auszählung. Der Antrag wird mit **11:11:2 nicht angenommen**

Lutz fordert geheime Abstimmung.

Der Antrag wird mit **18:3:3 angenommen**

GO-Antrag von Laines den Beschluss der Beitragsordnung vorzuziehen

5b Beschluss der Beitragsordnung

André: es gibt keinen geringeren oder höheren Finanzbedarf.

Das Semesterticket wurde um 5 Euro erhöht

25 Cent ZFS herausgenommen – Gebundenheit raus genommen

50 Cent für den Sozialfond ausgeschrieben um Mindestfinanzierung zu gewährleisten

Der Antrag wird mit **23:0:2 angenommen**.

GO-Antrag von Laines die Kuze- Vereinbarung vorzuziehen

5c KuZe- Vereinbarung

Die salvatorische Klausel ist dazu gekommen. Die Rechtsanwältin hat dies so formuliert. Die Klausel ist Standardtext

Peer: was ist mit § 8 die Kündigungsfrist

Martin Bär: Änderungsantrag

§4.1 [...], wirkt bei der Überprüfung dieser Arbeit mit. Streichen!

Peer: kein Dritter soll das Arbeitsverhältnis zwischen AStA und Geschäftsführer überprüfen.

Lina: Was ist wenn der nächste AStA sich nicht um das KuZe kümmert?

GO-Antrag: Ende der RednerInnen – Liste

Formale Gegenrede: **19:1:3 RednerInnenliste geschlossen**

Der Änderungsantrag wird mit **3:9:10 abgelehnt**

Steffen sagt: Laines soll jetzt nicht mit so einer kleinlichen Scheiße anfangen.

Antrag wird mit **19:2:2 angenommen**.

5d Satzung

Es werden nur Abstimmungen aufgeschrieben.

In § 34 hinzufügen: §12 (3) 16:3:11 hinzufügen

§ 31 (9) 14:5:10 hinzufügen

§ 11 (1) zweiter Anstrich 9:10:3 nicht hinzufügen

In §25 (1) 2 %

In §28 (1) 1,5 % → 8:11:3 nicht hinzufügen

§16 → 16:4:1 angenommen

§14 → 16:1:3 hinzufügen
GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung: nicht angenommen
GO-Antrag auf Ende der Sitzung. Nicht angenommen

André möchte noch die erste Lesung von Haushalt machen. Fragen an den AStA, StuPa.
Kommissionen sollen schriftlich eingehen. Die Satzung wird auf nächste Woche verschoben

TOP 6: Haushalt 1.Lesung

Ausgabenseite wesentliche Veränderungen:
Studierendenprojekte erhöhen sich um 3000 Euro
Kultur nur ein wenig erhöht
Büchertopf um 500 Euro erhöht, wegen des Frauenarchivs
Periodische Aufwendungen (Checks sind nicht ganz klar, Abrechnungen nicht vorhanden)
deswegen 1500 Euro
Rücklagen von 50.000 Euro gebildet von ursprünglichen 57.000 Euro

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr
Protokollantin: Claudia Buß